



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	198
	Verantwortlich:	Dez.6
Ergebnis konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren Rahmenplan Karlsruhe „Oberer Säuterich“ – Phase 2		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Durlach	21.06.2017	4	x		
Planungsausschuss	22.06.2017	1	x		

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat Durlach wird um Kenntnisnahme des Ergebnisses zum konkurrierenden Entwurfsverfahren gebeten.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	x	ja	Handlungsfeld: Städtebau
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein	x	ja	durchgeführt am 21.06.2017
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja	abgestimmt mit

Um ein städtebauliches Konzept für eine Wohnbebauung in den Gewannen „Oberer Säuterich“ und „Hinteräcker“ von Durlach Aue zu erhalten, hat sich der Planungsausschuss am 12. Mai 2016 für die Durchführung eines konkurrierenden Entwurfsverfahrens ausgesprochen. Ziel ist es, aus dem Ergebnis des konkurrierenden Entwurfsverfahrens einen Rahmenplan erarbeiten zu lassen und daraus einen Bebauungsplanvorentwurf zu entwickeln.

Über ein Bewerbungsverfahren wurden fünf Teilnehmer ausgewählt, deren Aufgabe es war, ein breites Angebot an Wohnformen und Wohnungen – auch bezahlbarem Wohnungsbau – vom Einzelhaus bis zum Mehrfamilienhaus, bevorzugt in verdichteter Bauweise zu planen. Darüber hinaus sollten für das Gebiet eine sinnvolle innere Erschließung erarbeitet und naturräumliche Gegebenheiten, die eine Regenwasserkonzeption und die Verlagerung der im Gebiet vorkommenden Wechselkröte erfordern, in die Planung einbezogen werden. Aufgrund dieser Aufgabenstellung war eine Zusammenarbeit zwischen Stadtplaner/Architekt und Landschaftsarchitekt/Landschaftsplaner erforderlich. Die Einbindung eines Verkehrsplaners und eines in wasserwirtschaftlichen Fragen kundigen Ingenieurbüros wurde von der Stadt empfohlen.

Die Juryentscheidung war am 12. Dezember 2016. Da die Arbeiten von der Jury unterschiedlich bewertete Planungsansätze aufwiesen, wurden zwei Beiträge ausgewählt, die einer weiteren Bearbeitung zu Grunde gelegt werden sollten.

Der Planungsausschuss, dem die Ergebnisse des Entwurfsverfahrens am 2. Februar 2017 vorgestellt wurden, folgte der Juryempfehlung und stimmte zu, die Überarbeitung der Entwürfe von

K 9 Architekten, Freiburg
Faktorgruen, Freiburg
ModusConsult, Karlsruhe

und

Machleidt Städtebau | Stadtplanung, Berlin
SINAI Landschaftsarchitekten, Berlin
SHP Ingenieure, Hannover
Performative Architektur, Stuttgart

zu beauftragen, um danach in einer abschließenden Jurysitzung zu ermitteln, welcher Entwurf Grundlage für das Bebauungsplanverfahren werden soll.

Die Überarbeitungsthemen, die insbesondere die Bauhöhe und -dichte, das Verkehrskonzept, die Qualität der Freiräume oder das Regenwasserkonzept betrafen, wurden den Büros Anfang März 2017 in persönlichen Gesprächen beim Stadtplanungsamt unter Beteiligung des Gartenbauamts, des Tiefbauamts und des Juryvorsitzenden Herrn Prof. Gassmann ausführlich erläutert.

Darüber hinaus erhielten die Büros eine Zusammenfassung der bisher beim Stadtplanungsamt eingegangenen schriftlichen Ausführungen der Bürgerinnen und Bürger sowie eine Dokumentation der Feedbacksammlung, das heißt Anregungen und Stellungnahmen der Öffentlichkeit, die im Rahmen der öffentlichen Ausstellung der Entwürfe im Januar 2017 gesammelt wurden. Anschließend hatten die Büros rund sechs Wochen Zeit, ihre Entwürfe und das Modell zu überarbeiten.

Am 8. Mai 2017 erfolgte die abschließende Jurysitzung. Beide Büros haben die ihnen mitgegebenen Anregungen bei der Überarbeitung der Entwürfe weitestgehend aufgegriffen. Insbesondere die in der ersten Phase kritisch hinterfragte Massivität der Bebauung, die sich in einer hohen Bruttogrundfläche niederschlug, wurde reduziert. Die Jury überzeugte am Ende jedoch einstimmig der überarbeitete Entwurf von

K 9 Architekten / Faktorgruen / ModusConsult.

Sie empfiehlt daher diesen Entwurf als Grundlage für die weitere Bearbeitung.

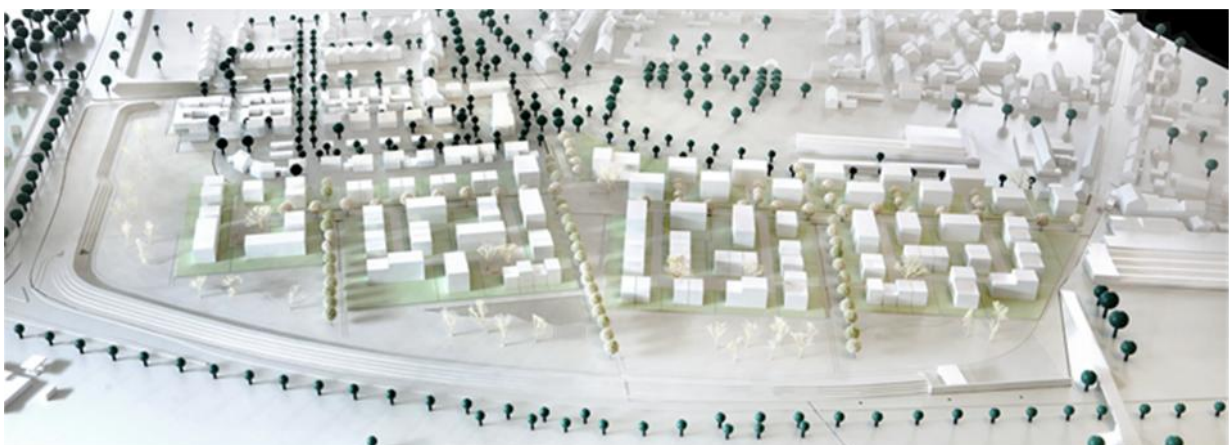
Im Anschluss an das konkurrierende Entwurfsverfahren ist die Erarbeitung des Rahmenplans zum „Oberen Säuterich“ vorgesehen, aus dem der Bebauungsplanentwurf entwickelt wird. Diesem Vorgehen hat der Planungsausschuss bereits in den Sitzungen vom 14. April 2016 und vom 12. Mai 2016 zugestimmt.

Die Erarbeitung des Rahmenplans durch das Büro, das den 1. Rang erhalten hat, soll zügig erfolgen. Anregungen und Stellungnahmen der Bürger, die u. a. im Rahmen der öffentlichen Ausstellungen der Arbeiten gesammelt wurden, werden dabei ebenso einbezogen wie die beteiligter Ämter. Des Weiteren ist eine öffentliche Abschlusspräsentation des Rahmenplans vorgesehen. Sie ist vor Ende des Jahres angestrebt.

Dem Ortschaftsrat Durlach werden die Ergebnisse der Überarbeitung des konkurrierenden Entwurfsverfahrens vorgestellt.

1. Rang

K 9 Architekten GmbH / Faktorgruen / ModusConsult



Machleidt Städtebau | Stadtplanung
SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten



Beschluss:

Der Ortschaftsrat Durlach wird um Kenntnisnahme des Ergebnisses zum konkurrierenden Entwurfsverfahren gebeten.